

Am 15. Dezember 2015 tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann zum letzten Mal in diesem Jahr im Großen Saal der Balingener Stadthalle. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

## **Haushaltseinbringung 2016 / Rückblick 2015**

### **Haushaltslage 2016 schwieriger als im Vorjahr**

Zu Beginn der Haushaltseinbringung für das Jahr 2016 skizzierte Oberbürgermeister Reitemann zunächst gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen und gefestigte Einnahmeentwicklungen für den städtischen Haushalt. Dennoch werde im kommenden Haushaltsjahr 2016 ein „gestiegener Ausgaben-Durst“ im Verwaltungshaushalt gestillt werden müssen, wie Bürgermeister Schäfer fortführe. Denn die Ausgaben stiegen schneller als die Einnahmen, was eine Neuverschuldung in Höhe von 4,9 Millionen Euro erwarten ließe. Dies sei unter anderem, so ließ Bürgermeister Schäfer weiter wissen, auf die gestiegene Kreisumlage (+1,8 Mio. Euro) sowie auf geringere Einnahmen und höhere Umlagen im Finanzausgleich (-2,6 Mio. Euro), auf die höheren Betriebsaufwendungen, sowie auf die explodierenden Kosten für Brandschutzmaßnahmen an den Schulen zurückzuführen. Der Gemeinderat werde sich in einer Klausurtagung im Frühjahr mit dem Finanz- und Investitionsprogramm 2017 bis 2023 eingehend beschäftigen müssen. Auch käme die Verwaltung wohl nicht umhin, die Entgelte bei der Musikschule zu erhöhen und auch eine Anpassung der Eintrittsgelder der städtischen Freibäder würde vorbereitet.

Als einen der wesentlichen Investitionsschwerpunkte im Haushaltsjahr 2016 benannte Bürgermeister Schäfer auch in diesem Jahr die Schulgebäude. Für Brandschutzmaßnahmen und grundlegende Sanierungen seien 3,46 Millionen Euro eingeplant. Für den Kreisverkehr der Wilhelmstraße am Hinteren Kirchplatz seien insgesamt 900.000,- Euro veranschlagt und auch für den zweiten Bauabschnitt der Zillhausener Ortsmitte würden Mittel in Höhe von 360.000,- Euro bereitgestellt. Für den 2016 vorgesehenen Planungswettbewerb für die Gartenschau 2023 ist ein Ausgabeansatz in Höhe von 250.000,- Euro vorgesehen. Um den großen Bedarf an Wohn- und Gewerbebauflächen decken zu können, sind für Baulanderschließungen rund 2,7 Millionen Euro veranschlagt.

Was die Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich Hoch- und Tiefbau angehe, so könne nur das Allernotwendigste veranschlagt werden. Für den allgemeinen Betriebsaufwand sei ein Budget von 16,55 Millionen Euro eingeplant, unter anderem für die Lehr- und Lernmittelausstattung an den Schulen, den Ausbau der Schulsozialarbeit und der Ganztageschulen an den Grundschulen sowie die Inklusion. Die Angebote der Kindertageseinrichtungen, die Stadthalle samt der im

Jahr 2016 stattfindenden Kirchner–Ausstellung, die Musikschule sowie die Betreuungsangebote samt der Mittagsverpflegung an den Schulen stellen auch 2016 die Bereiche mit dem größten Zuschussbedarf dar.

Die Stadtwerke planen für das Jahr 2016 mit einem Investitionsvolumen von 3,51 Millionen Euro. Davon sind für die Stromversorgung 925.000,- Euro, für die Gassparte 415.000,- Euro und für die Wasserversorgung 981.000,- Euro vorgesehen. Für die Erweiterung der Datennetze im Stadtgebiet sind insgesamt 380.000,- Euro eingestellt, insbesondere um Heselwangen und das Kernstadtwohngebiet Heimlichen Wasen mit Glasfaser versorgen zu können.

### Konzepte für Strasser–Areal vorgelegt

Nachdem der Bau der Eyach–Arkaden im Jahr 2013 aufgrund von Nachbareinwendungen zunächst gescheitert war, präsentierten die PMG aus Balingen als neuer Investor gemeinsam mit dem beauftragten Architekturbüro Werkgruppe Lahr dem Gemeinderat in seiner vergangenen Sitzung eine überarbeitete städtebauliche Konzeption. Diese sieht vor, das geplante Gebäude entlang der Eyach zu verkürzen und Wohnen und Handel baulich zu trennen. Auch soll das Gebäude von der Eyach abgerückt werden, um ausreichend Platz für die Gartenschau 2023 zu lassen. Neu ist in diesem Zusammenhang ein zusätzlicher Lebensmittelmarkt an der Stingstraße, der zu einer zusätzlichen Aufwertung des neuen Einzelhandelsstandortes beitragen wird. Ankermieter in den Eyach–Arkaden sollen nach Aussage der Investoren der Textilanbieter h&m sowie der Drogeriemarkt Müller sein. Ergänzt werden die Geschäfte durch ein Café mit Außenterrasse zur Eyach. Für genügend Parkmöglichkeiten soll neben einer Tiefgarage unter den Eyach–Arkaden ein Parkdeck über dem Lebensmittelmarkt sorgen.

Als Alternative zur vorgestellten Planung präsentierte Stadtrat Dr. Dietmar Foth in der Sitzung Entwürfe für eine Brauereigaststätte, über der ebenfalls Einzelhändler angesiedelt werden können. Dr. Foth warb dafür, dass das Strassergelände nicht nur für den Einzelhandel verwendet, sondern auch andere Nutzungen angesiedelt werden sollen.

Der Gemeinderat wird sich in den kommenden Sitzungen mit beiden Plänen befassen und diskutieren, welches Konzept für das Strasser–Areal weiter verfolgt werden soll.

## **Rechnungsprüfungsamtsleiterin Maute stellt Prüfbericht vor Grünes Licht für die Jahresrechnung 2014**

Nachdem Stadtkämmerer Eberle bei seinem Vortrag zum Rechenschaftsbericht im Sommer diesen Jahres weitestgehend erfreuliche Zahlen für den Stadtetat verkünden konnte, gab nun auch Rechnungsprüfungsamtsleiterin Andrea Maute der Jahresrechnung 2014 grünes Licht: „Die örtliche Prüfung hat keinerlei Anlass zu Beanstandungen ergeben“, so Maute. Mahnende Worte fand die Prüferin allerdings für die Bildung der allgemeinen Rücklage: „Hier müssen Verwaltung und Gemeinderat künftig verstärkt daran arbeiten“; diese bewege nur knapp über der gesetzlich geforderten Mindestrücklage. Der Gemeinderat nahm den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zustimmend zur Kenntnis und stellte die Jahresrechnung 2014 in diesem Zuge auch formell fest.

### **Kurz notiert**

#### **Beteiligungsbericht 2014 vorgelegt**

Im Jahr 2014 war die Stadt Balingen an insgesamt dreizehn Einrichtungen in privater Rechtsform beteiligt. Darunter unter anderem an der Energieagentur Zollernalb gGmbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH oder auch an der Wohnbaugenossenschaft Balingen eG.

#### **Gebühren für Erddeponie „Hölderle“ bleiben 2016 unverändert**

Die Anlieferung von unbelastetem Bodenaushub ist im Jahr 2015 wegen der zunehmend erforderlichen Beprobung von Bodenaushub und der sich daraus ergebenden anderweitigen Ablagerung stark eingebrochen. Aufgrund einer im Jahr 2016 zu erwartenden größeren Anlieferung müssen die Gebühren jedoch nicht angepasst werden. Allerdings wird für das Betriebsjahr 2017 aus heutiger Sicht eine Gebührenerhöhung erfolgen müssen. .

#### **Abwassergebühren werden gesenkt**

Zum 01.01.2016 werden die Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser deutlich gesenkt und betragen sodann 1,73 Euro pro Kubikmeter Schmutzwasser und 0,22 Euro pro Kubikmeter Niederschlagswasser. Grund für die Gebührensenkung sind geringere Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen, aber auch dauerhaft niedrigere Kosten beim Betrieb der Abwasserbeseitigung sowie vorhandene Überschüsse aus Vorjahren.

### **Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Neige“ als Satzung festgestellt**

Anstelle eines Mischgebietes soll das Nahversorgungszentrum künftig als Sondergebiet ausgewiesen werden. Da die Einwohnerzahl im Einzugsgebiet in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist, beabsichtigt der dort ansässige Neukaufmarkt die Verkaufsfläche um rund 250 Quadratmeter zu vergrößern. Dies bedarf jedoch einer Änderung des Bebauungsplanes, da die bislang zulässige Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern dann überschritten wird. Mit der Ausweisung eines Sondergebiets kann dies planungs- und bauordnungsrechtlich gesichert werden. Der Gemeinderat fasste den Satzungsbeschluss in seiner vergangenen Sitzung einstimmig.

### **Stadträte Dr. Foth und Seeg sowie Ortschaftsrat Meinhold mit Verdienstabzeichen des Städtetags ausgezeichnet**

Im Rahmen der Weihnachtssitzung des Gemeinderates überreichte Oberbürgermeister Helmut Reitemann traditionell auch in diesem Jahr das vom Städtetag Baden-Württemberg verliehene Verdienstabzeichen in Silber und Gold an langjährige und verdiente Kommunalpolitiker.

Das Verdienstabzeichen in Silber für 20-jährige Mitwirkung in kommunalen Gremien erhielt Stadtrat Dr. Foth. Das Verdienstabzeichen in Gold für 30-jährige Mitwirkung erhielten Stadtrat Georg Seeg und Ortschaftsrat Günther Meinhold aus Frommern.

„Viele Jahre haben Sie im kommunalpolitischen Bereich Verantwortung übernommen und sich mit großem Engagement für Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt und wichtige Entscheidungen mitverantwortet. Für diese Bereitschaft und den Willen, die Entwicklung unserer Stadt aktiv mit zu gestalten, danke ich Ihnen im Namen der Stadt Balingen aber auch persönlich ganz herzlich“, so der Oberbürgermeister in seiner Laudatio.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

**Dienstag, 19. Januar (Haushaltsvorberatung)**  
**und am Dienstag, 26. Januar jeweils um 17.00 Uhr**

im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im

Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter [www.balingen.de](http://www.balingen.de) sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.